

47. Nibelungenring-Rallye

Spendenübergabe der Motorsportclubs an die helfenden Feuerwehren



Im Nachgang zu der im Oktober letzten Jahres ausgetragenen 47.

Nibelungenring-Rallye und der 7. Nibelungenring-Rallye Historic, wurde kürzlich im Schlierbacher Dorfgemeinschaftshaus ein stattlicher Spendenbetrag an die mithelfenden Feuerwehren übergeben. Aufgrund des diesjährigen Teilnehmerzuspruchs, des ehrenamtlichen Einsatzes vieler Helfer,

sowie der Sponsoren und Inserenten im Programmheft, konnte in diesem Jahr ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden. Wie in den vergangenen Jahren freute sich das Organisationsteam der Veranstaltergemeinschaft aus acht Motorsportclubs, einen großen Teil direkt an die helfenden Feuerwehren weiterzuleiten. Die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren Weiher, Kreidach, Wald-Michelbach, Gadern, Scharbach, Hammelbach, Wahlen, Zotzenbach, Rimbach, Glattbach/Seidenbuch, Gadernheim, Kolmbach, Beedenkirchen und Schannenbach konnten als Dank für die Mithilfe und die Bereitstellung von Personal und Gerät, jeweils eine Spende von 150 Euro für die Jugend- und Vereinsarbeit entgegennehmen. In Vertretung des Organisationsleiter Robert Gehrisch bedankten sich die Leiter der Wertungsprüfungen, Bernhard Keil (IMS Schlierbachtal), Heinz Muntermann (MSC Rodenstein, Fränkisch-Crumbach) und Horst Hörr (MSV Hammelbach) nochmals für die hervorragende Zusammenarbeit bei den Vertretern der Feuerwehren. Ohne die Mithilfe der Feuerwehren und der Rettungsdienste sowie der vielen anderen ehrenamtlichen Helfer, wäre es nicht möglich die Sicherheit an der Strecke zu gewährleisten. Glücklicherweise verlief die Rallye ohne merkliche Zwischenfälle, so dass die ca. 400 Helfer, die 130 Rallyeteams und die zahlreichen Zuschauer trotz des wechselhaften Wetters, eine tolle und sportlich ansprechende Motorsportveranstaltung erlebten. Als Bestätigung der Leistungen aller Helfer, wurde die Nibelungenring-Rallye von den Fahrern des Baden-Württemberg-Franken-Rallyepokals und Verantwortlichen des ADAC Hessen-Thüringen zu einer der besten Rallye-200 Veranstaltungen in Süddeutschland im abgelaufenen Jahr gewählt. Auch in Zukunft wird die Veranstaltergemeinschaft in Sachen Sicherheit keine Kompromisse eingehen, um für alle Beteiligten eine professionelle vorbereitete und ansprechende Rallye zu bieten.

Keil wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die diesjährige Rallye am 31. Oktober stattfinden wird. Die Vorbereitungen seien schon in vollem Gange. Besonders stolz sind die Veranstalter auf die erneute Zuteilung des Endlaufs zum ADAC Rallyepokal Südwest. Dies bestätigt erneut die freundschaftliche und solide Arbeit der südhessischen Motorsportclubs. Man erwartet erneut ca. 130 Starter aus dem gesamten süddeutschen Raum und dem benachbarten Ausland. Die historischen Fahrzeuge der Retro-Rallye-Serie des ADAC Pfalz, sowie weitere Prädikate werden wieder für ein qualitativ und quantitativ gutes Starterfeld sorgen.

Weitere Infos unter: www.nibelungenring-rallye.de